

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** - (1937)

**Heft:** 1

**Artikel:** Das grösste europäische Pferdesportereignis des Winters : XXVI. Internationale Rennen auf dem St. Moritzer See : 31. Januar, 4. und 7. Februar 1937

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-777935>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 11.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das grösste europäische Pferdesportereignis des Winters

## XXVI. Internationale Rennen auf dem St. Moritzer See

31. Januar, 4. und 7. Februar 1937



Skijöring

Es ist ein weiter Weg von dem am 27. Januar 1907 erstmalig auf der St. Moritzer Hauptstrasse abgehaltenen Skijöring für einheimische Pferde, bis zu dem heutigen Stand der Rennen auf dem See, wo die allererste Garnitur an Pferden und Reitern aller Länder sich alljährlich Stelldichein gibt. Ein weiter Weg und ein oft mühseliger dazu, aber er hat sich gelohnt. Denn heute haben die St. Moritzer Rennen wirklich internationale Bedeutung, sind die St. Moritzer Termine von Wichtigkeit für viele, viele Rennställe des Kontinents, die mit dem Engadiner Meeting rechnen wie mit München, mit Baden-Baden oder einem andern internationalen Platz. Es liegt ein

ganz besonderer Zauber über dieser einzigartigen Veranstaltung, nicht nur in landschaftlicher Hinsicht. Hier treffen sich die Pferde unter vollkommen veränderten Verhältnissen; an Stelle des Rasens ist der Schnee getreten... Cracks versagen, zweitklassige Teilnehmer bekommen plötzlich das «grosse Laufen»! Die goldene Ungewissheit des Turfs, hier ist sie noch spannender, noch unberechenbarer, noch interessanter als anderswo. Gerade in diesem Jahr sind die Vorbedingungen für eine ganz grossartige Besetzung der einzelnen Rennen besser denn je. Deutsche, französische, belgische, ungarische Ställe haben ihr Interesse an eventueller Teilnahme bereits mitgeteilt, so dass für die drei Renntage vom 31. Januar, 4. und 7. Februar mit grossem Sport gerechnet werden kann.

Wiederum stehen 15 Rennen auf dem Programm, wovon je drei Flachrennen für Herrenreiter und Jockeys und eins für Rennreiterinnen, zwei Hürdenrennen für Offiziere und eins für Jockeys, drei Skijörings und zwei berittene Skijörings für Gäste. Hauptereignisse sind der «Grosse Preis von St. Moritz» und das Offiziershürdenrennen um den «Preis des Eidg. Militärdepartements».

Während der Rennwoche findet diesmal in St. Moritz ebenfalls der II. Internationale Kongress für Vollblutzucht und Galoppsport statt, der Delegierte aus ungefähr 15 Ländern ins Engadin bringen wird. Also nicht nur im Schnee, sondern auch am grünen Tisch:

St. Moritzer Rennsport internationaler denn je!

D.

## Les Diablerets, le théâtre des XXXI<sup>mes</sup> courses nationales suisses de ski



Le massif des Diablerets; de gauche a droite, Oldenhorn, Scex rouge, Les Diablerets et Tête ronde